



## Tellington Training für Pferde

- Tellington Ttouch: kreisenden, streichenden und hebenden Berührungen
- Bodenarbeit im Lernparcours: aktiviert die Gehirnhälften, ändert instinktives zu intelligentem Verhalten
- Mit Freude Reiten: Reiten in Balance mit Leichtigkeit

Der Tellington-TTouch besteht aus kreisenden, streichenden und hebenden Berührungen. Verspannungen, Steifheiten und mangelndes Körpergefühl der Pferde wird erspürt. Mit Hilfe der TTouches können der Muskeltonus ausgeglichen, Verspannungen gelöst und das Nervensystem beruhigt werden. TTouches erleichtern den Muskelaufbau. Der TTouch aktiviert nicht nur Nervenbahnen, sondern erweckt auch Zellfunktionen. Schmerz und Angst sind Zellerinnerungen die diese Funktion beeinträchtigen, durch den TTouch werden diese negativen Erinnerungen gelöscht und die Zellen übernehmen ihre normale Funktion. Untersuchungen ergaben, dass diese kreisende Bewegungen zusätzlich Beta-Gehirnwellen aktivieren. Diese steuern das logische Denkvermögen. Das unterscheidet sie von der normalen Massage, in der nur entspannenden Alpha Wellen aktiv werden. (Aktivierung aller Gehirnwellen = awakend mind)

In der Bodenarbeit lernen Pferde durch differenzierte Bewegungen. Hier wird die Feldenkraisarbeit (Bewusstheit durch Bewegung) für das Pferd umgesetzt- Durch diese Arbeit am Nervensystem überwinden Pferde den Fluchreflex und beginnen zu denken. Mit langsamen und ungewohnten Führtechniken über verschiedenen Aufgabem aus Stangen, mit Plastik lernen Pferde intelligenter und streßfreier zu reagieren, ihren Körper besser zu nutzen, und Vertrauen in ihren Menschlichen Führer zu entwickeln.

Mit Freude Reiten bedeutet mit verschiedenen, zwangsfreien Hilfsmitteln wie Balancezügel oder Halsring, dem Pferd den Weg ins Gleichgewicht unterm Reiter zu erleichtern, das Vertrauen des Reiters in sein Pferd zu fördern und Spaß und Leichtigkeit zu entwickeln. Statt mehr Anstregung aufzuwenden, helfen die TTEAM Werkzeuge ungesundes Verhalten, wie beispielsweise hinter dem Zügel gehen oder Kopfschlagen, leichter zu verändern. Die Hinternhand wird aktiver, Pferd und Reiter entwickeln Freude am Reiten.

Für Sport- und Freizeitpferde ist diese freundliche und kooperative Umgangs- und Schulungsart hervorragend geeignet. Die Pferde werden nicht nur leistungsfähiger sondern wenden sich auch mehr ihrem Menschen zu. Es entsteht eine Harmonie die über das Reiten hinausgeht. TTEAM gibt Kindern, oder nicht reitenden Menschen, die Möglichkeit sich vom Boden aus mit dem Pferd zu beschäftigen. Auch mal für nur kurze Zeit - in der Box - und dennoch intensiv und effektiv. Es bietet Beschäftigung für alte oder junge Pferde, die nicht unterm Sattel gearbeitet werden, sowie Alternativen für kranke Pferde, mit denen die Heilung beschleunigt werden kann.

TT.E.A.M wurde vor über 30 Jahren geboren und hat sich bis heute einen großen Namen gemacht. Auf der Equitana gehört TTEAM schon lange zum festen Programmteil. Im Sportbereich wendet man sich mehr und mehr dieser einfachen und effektiven Methode zu. Linda hat mit vielen Reitern und Pferden der Weltspitze erfolgreich gearbeitet. Unter anderem mit dem Team der Distanzreiter bei der Weltmeisterschaft. Becky Hart, wurde mit der Unterstützung der TTEAM Methode, die sie seit

Jahren anwendet, 3 x Weltmeisterin. Schon 1976 ließ sich Christine Stückelberger in die TTEAM Arbeit einweisen, und arbeitet seither mit dieser Methode. Die Zusammenarbeit mit Nicole Uphoff und Klaus Balkenhohl trägt reiche Früchte in Deutschland. Linda wies die Bereiter und Pferdewirtschaftsmeister in Warendorf in ihre Methode ein. Außerdem demonstrierte sie ihre Methode an der Tierärztlichen Hochschule. In der Schweiz gehört die TTEAM Bodenarbeit zur Ausbildung der Hippotherapie. In Wien wurde von Studenten der Tiermedizin eine TTEAM Forschungsgruppe gegründet. 2008 wird LTJ mit der Ehrendoktorwürde für den von ihr entwickelten Tellington TTouch Methode geehrt. Sie hat damit einen bedeutenden Beitrag zum Verständnis von Gesundheit und Wohlbefinden von Mensch und Tier geleistet. Sie übernimmt an der Wisdom Universität den eigens für sie kreierte Lehrstuhl für ,Interspecies Communication (die Kommunikation zwischen den verschiedenen Arten) und wird Direktorin des Instituts for Interspecies Communication